

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

**Fakultät für Geisteswissenschaften**

**Katholische Theologie**

## **MODULHANDBUCH**

**Katholische Religionslehre im Bachelor of Arts für das Lehramt an  
Grundschulen**

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können</b>	GS BA M 1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Markus Kämmerling	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	bis zwei Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	WP	2	50
1b	Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	WP	2	
2	Einführung in die Historische Theologie	P	2	55
4	Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	P	2	55
5	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	P	2	55
6	Mündliche Prüfung von 20 Minuten			25
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			8	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschichte der verschiedenen theologischen Teildisziplinen in ihren Grundzügen skizzieren;</li> <li>- einen Begriff vom aktuellen Paradigma/Selbstverständnis der verschiedenen theologischen Teildisziplinen geben;</li> <li>- die für die theologische Arbeit in den verschiedenen Teildisziplinen wesentlichen Methoden anwenden;</li> <li>- die Einheit der Theologie in der Differenziertheit der zentralen Fragestellungen der verschiedenen theologischen Teildisziplinen beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachliches Einleitungswissen kennen</li> <li>- Methoden fachspezifischer Forschung anwenden können</li> <li>- fachliche Geltungsansprüche argumentativ einlösen können</li> <li>- die praktische Relevanz fachlicher Fragestellungen erfassen können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/41

Modulname	Modulcode	
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können</b>	GS BA M 1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft</b>	BA M 1,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Bücher des Alten Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>- wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Alten Testaments sind;</li> <li>- sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Alte Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Bücher des Alten Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
*Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können</b>	GS BA M 1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft</b>	BA M 1,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Bücher des Neuen Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>- wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Neuen Testaments sind;</li> <li>- sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Neue Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Bücher des Neuen Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. *Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in ihrer Differenziertheit der Fächer ansprechen können</b>	GS BA M 1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)</b>	BA M 1, 2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundmethoden historisch-theologischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>- wissen die Taufe in ihren Teilriten zu erläutern sowie die Beziehung zwischen Taufe, Firmung und Eucharistie in ihrer historischen Veränderung zu erklären und zu problematisieren;</li> <li>- sind in der Lage, die Prägekraft der christlichen Initiation in historisch-theologischen Hinsichten an Beispielen zu erläutern (Ethik, Bildung, Entwicklung religiöser Bildwelten, Individualität).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen der Historischen Theologie
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Die Veranstaltung findet in Kombination mit dem für das gesamte Fach Katholische Theologie verbindlichen Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ statt.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in ihrer Differenziertheit der Fächer ansprechen können</b>	GS BA M 1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik</b>	BA M 1,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Markus Kämmerling, Prof. Dr. Rudolf Englert	Kath.Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge praktisch-theologischer Theoriebildung nachvollziehen können;</li> <li>- über den Gegenstandsbereich, die Arbeitsweisen und die zentralen Fachbegriffe der Religionspädagogik Auskunft geben können;</li> <li>- die Bedeutung religiöser Erziehungs- und Bildungsarbeit für religionspädagogische Prozesse erläutern können.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen, Inhaltsbereiche und Grundfragen, Begriffe und Konzepte der Praktischen Theologie, insbesondere der Religionspädagogik
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in ihrer Differenziertheit der Fächer ansprechen können</b>	GS BA M1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>	BA M 1,5	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N. Tutoren	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	Max. 30 je Gruppe

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

<b>Lehrform</b>
Tutorium
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten...);</li> <li>- Standardliteratur der theologischen Teildisziplinen;</li> <li>- die Einrichtungen der fachbezogenen Bibliotheks- und Medienversorgung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Bibliothekseinführung</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen</b>	GS BA M 2
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Tiwald	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Semester	bis zwei Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
2	Die Bedeutung des Christentums für das Werden Europas kennen lernen und anwenden (Methoden historischer Forschung kennen und in thematischen Längsschnitten anwenden)	P	2	70
5	Einführung in die Systematische Theologie	P	2	70
6	schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen			40
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	180

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen beschreiben;</li> <li>- die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen selbständig anwenden;</li> <li>- die in den verschiedenen theologischen Teildisziplinen auf methodisch unterschiedliche Weise erzielten Erträge in die verbindende Aufgabenstellung der Theologie integrieren.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische Entscheidungen begründet treffen können</li> <li>- die Funktionen sowohl analytisch-deskriptiver als auch synthetisch-prospektiver Vorgehensweisen beschreiben können</li> <li>- fachlich relevante Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten können</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Schriftliche Hausarbeit ca. 35.000 Zeichen in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/41



Modulname	Modulcode	
<b>Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen</b>	GS BA M 2	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)</b>	BA M 2,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Methodik der Achsenzeit;</li> <li>- wissen die europäische Christentumsgeschichte zu periodisieren;</li> <li>- sind in der Lage, die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas anhand ausgewählter Beispiele diachron zu diskutieren (Entwicklung caritativer Institutionen, Ausprägungen der Familie, Stellenwert der Kinder, Rolle der Universalität, Bedeutung von Individualität und Wissensbildung, Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Ausgewählte sozialgeschichtliche Themen aus dem Bereich der Historischen Theologie
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit ca. 35.000 Zeichen in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen</b>	GS BA M 2	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in die Systematische Theologie</b>	BA M 2,5	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Informationen recherchieren, die Organisationsstruktur systematischer Theologie beschreiben, unter Bezug auf die theologischen Bezeugungsinstanzen argumentieren;</li> <li>- die Gottesfrage als organisierende Mitte der Theologie problembewusst behandeln, theologische Urteile begründen;</li> <li>- die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Gegenstände und Methoden explizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturbeschaffung zur Systematischen Theologie</li> <li>- Erfordernisse theologischer Argumentation</li> <li>- Problem- und Ideengeschichte der Gottesfrage</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit ca. 35.000 Zeichen in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Durch Tutorien werden Arbeitsgruppen begleitet, die einen gemeinsamen Ertrag im Seminarzusammenhang präsentieren müssen.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen</b>	GS BA M 3
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Semester	bis zwei Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Bestandene Modulprüfung des Moduls 1	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P	2	50
1b	Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P	2	50
2	Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart. (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	P	2	50
4	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie	WP	2	50
5	Klausur von 120 Minuten			40
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>240</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften Alten Testaments;</li> <li>- können die zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften Neuen Testaments präzise ansprechen;</li> <li>- können das Christentum anhand ausgewählter dogmatischer Traktate als historisch gewachsenes und elaboriertes Wissenssystem beschreiben;</li> <li>- können das Christentum anhand der Entwicklung seiner Liturgie als historisch gewachsene und elaborierte Praxis beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die zwischen der Geschichte von Ideen und der Geschichte von Sozialsystemen bestehenden komplexen Beziehungen analysieren können</li> <li>- die geschichtliche Bedingtheit auch wissenschaftlichen Arbeitens erfassen;</li> <li>- der Relativierung rationaler Geltungsansprüche durch deren Historisierung argumentativ entgegen können</li> </ul>
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
6/41

Modulname	Modulcode	
<b>Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen</b>	GS BA M 3	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen</b>	BA M 3,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Alten Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen;</li> <li>- wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-alttestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten;</li> <li>- sind in der Lage, die Aussagen des Alten Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Den damaligen Kontext des Alten Testaments mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.
<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen</b>	GS BA M 3	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen</b>	BA M 3,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Neuen Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen;</li> <li>- wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-neutestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten;</li> <li>- sind in der Lage, die 2000 Jahre alten Aussagen des Neuen Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Den damaligen Kontext des Neuen Testaments mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.
<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. * Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen</b>	GS BA M 3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
<b>Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)</b>	BA M 3,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundmethoden liturgiehistorischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>- wissen das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Geschichte einzuordnen;</li> <li>- sind in der Lage, die aktuelle Gestalt des Liturgischen Jahres unter Rückgriff auf liturgiehistorische Methoden in seiner Genealogie zu explizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen liturgiehistorischer Forschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis und den Mitvollzug heutiger Liturgie
<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE und BK einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen</b>	GS BA M 3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
<b>Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren</b>	BA M 3,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspruch und theoretischen Status dogmatischer Theoriebildung beschreiben und einordnen;</li> <li>- den inneren Zusammenhang der Fragen nach Anfang und Ende mit der biblischen Gottesoffenbarung explizieren;</li> <li>- die gesellschaftliche und politische Relevanz offener oder verdeckter Diskurse über Anfang und Ende erläutern.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Mindestens ein klassischer oder neuerer Traktat über die Schöpfung oder Eschatologie
<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche</b>	GS BA M 4
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dr. Kathrin Gies	Fakultät für Geisteswissenschaften

<b>Zuordnung zum Studiengang</b>	<b>Modulniveau</b>
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

<b>Vorgesehenes Studiensemester</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modultyp (P/WP/W)</b>	<b>Credits</b>
4. Semester	bis zwei Semester	P	8

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	WP	2	50
1b	Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	WP	2	
2	Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften. (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	WP	2	50
3	Ethische Urteile problematisieren und begründen	P	2	50
4	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	P	2	50
5	Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen			40
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			8	240

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundfragen und Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese und können diese anwenden;</li> <li>- können die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Kirche und Gesellschaft erläutern;</li> <li>- können die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch entfalten;</li> <li>- können die verschiedenen Bedingungsfelder religionspädagogischen Handelns beschreiben und analysieren.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesellschaftliche Relevanz (geistes)wissenschaftlicher Forschung darstellen können</li> <li>- gesellschaftliche Verantwortung ethisch reflektiert wahrnehmen können</li> <li>- die Bedeutung der kulturellen Tradition für den gegenwärtigen Umgang mit gesellschaftlichen Problemen verstehen</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
8/41



Modulname	Modulcode	
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen</b>	GS BA M4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen</b>	BA M 4,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h**

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese;</li> <li>- wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen des AT;</li> <li>- sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im AT wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Soziologische Exegese des Alten Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden. ** Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen</b>	GS BA M4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen</b>	BA M 4,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h**

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese;</li> <li>- wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen zur Zeit Jesu;</li> <li>- sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im Neuen Testament wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Soziologische Exegese des Neuen Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung * Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden. ** Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen</b>	GS BA M4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)</b>	BA M 4,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h**

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die epochenübergreifende Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften;</li> <li>- wissen exemplarisch ausgewählte Gemeinden und Gemeinschaften als Antworten auf die jeweilige religiöse und soziale Zeitsituation zu erklären;</li> <li>- sind in der Lage, die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Gesellschaft und Kirche anhand der Prägekräfte von Gemeinden und Gemeinschaften zu erläutern.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Wechselwirkung von Religions- und Sozialgeschichte in diachronen Perspektiven
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten. ** Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen</b>	GS BA M 4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ethische Urteile problematisieren und begründen</b>	BA M 4,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	80

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der metaethischen Urteilsbegründung auf ethische Fragestellungen anwenden;</li> <li>- Problemlagen in aktuellen ethischen Diskussionen erläutern;</li> <li>- die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der gesellschaftlichen Gegenwart exemplifizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitte und Ethos</li> <li>- Begründungsverfahren</li> <li>- Ethische Urteilsbildung in Einzelfragen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen</b>	GS BA M 4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens</b>	BA M 4,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedingungen religionspädagogischen Handelns in einem interdisziplinären Verstehenszugang erfassen;</li> <li>- entweder die gesellschaftlichen oder die anthropologischen Bedingungen religionspädagogischen Handelns in ihren unterschiedlichen Facetten beschreiben;</li> <li>- die gegenwärtigen Bedingungen religionspädagogischer Arbeit im größeren Ganzen der Tradierungsgeschichte christlichen Glaubens theologisch bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen religionspädagogische Anthropologie</li> <li>- die verschiedenen Facetten der religiösen Gegenwartssituation</li> <li>- exemplarische Einblicke in die religiöse Vorstellungswelt von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. * Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren</b>	GS BA M 5
<b>Modulverantwortliche/r</b>	<b>Fachbereich</b>
Prof. Dr. Rudolf Englert	Fakultät für Geisteswissenschaften

<b>Zuordnung zum Studiengang</b>	<b>Modulniveau</b>
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

<b>Vorgesehenes Studiensemester</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modultyp (P/WP/W)</b>	<b>Credits</b>
5. Semester	bis zwei Semester	P	6

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	WP	2	70
1b	Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	WP	2	
3	Gott im Unterricht thematisieren	WP	2	
4	Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	P	2	70
5	Lernposterpräsentation von 20 Min.			40
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht): Wahlmöglichkeit : eine von drei Veranstaltungen</b>			4	180

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>- theologische Fragestellungen religionsdidaktisch elementarisieren;</li> <li>- die Auseinandersetzung mit der Gottesfrage als Mitte des religionsunterrichtlichen Curriculums verstehen;</li> <li>- unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte adressaten- und kontextbezogen vermitteln können</li> <li>- die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen didaktisch begründet reduzieren können</li> <li>- sich auf eine Pluralität von Anwendungssituationen flexibel einstellen können</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
6/41

Modulname	Modulcode	
<b>Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren</b>	GS BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen</b>	BA M 5,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h**

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>- wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>- sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. die Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die didaktische Umsetzung alttestamentlicher Inhalte
<b>Prüfungsleistung</b>
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden. ** Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren</b>	GS BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen</b>	BA M 5,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h**

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>- wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>- sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. Wunder Jesu, Tod und Auferstehung, Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die didaktische Umsetzung neutestamentlicher Inhalte
<b>Prüfungsleistung</b>
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. * Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden. ** Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.



Modulname	Modulcode	
<b>Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren</b>	GS BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Gott im Unterricht thematisieren</b>	BA M 5,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h*

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- klassische Kontroversen im Interesse der theologischen Argumentation analysieren;</li> <li>- im Interesse didaktischer Reduktion die Gotteslehre auf die Lebens- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern beziehen;</li> <li>- angebotene didaktische Medien und Hilfsmittel kritisch nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theologische Gotteslehre</li> <li>- Didaktische Reduktion</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<b>Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren</b>	GS BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten</b>	BA M 5,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	40h	70h*

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen;</li> <li>- einen ausgewählten religionspädagogischen Inhalt didaktisch sachgerecht erschließen;</li> <li>- die kritische Reflexion unterrichtlicher Lernprozesse als Chance für die Weiterentwicklung der eigenen theologischen und didaktischen Kompetenz nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte und Modelle religionsdidaktischer Arbeit</li> <li>- Strategien unterrichtlicher Planung</li> <li>- Herausforderungen kompetenzorientierten Religionsunterrichts</li> <li>- Umsetzung religionsdidaktischer Planungsstrategien an exemplarisch ausgewählten Themen und Lehrplaninhalten</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE, BK und HRGe einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Berufsfeldpraktikum</b>	GS BA BfP
Modulverantwortliche/r	Fakultät/Fach
Prof. Dr. Rudolf Englert	Kath. Theologie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5. Semester	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

## Zugehörige Lehr-Lerneinheiten

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
1	Begleitveranstaltung	P	90
2	Praxisphase	P	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			180

## Lernergebnisse / Kompetenzen

**Schwerpunkte in schulischen Praktika:**

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:

- Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung).
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts.
- Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung

**Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:**

Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:

- Sie organisieren das Praktikum selbstständig.
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln.
- Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.

davon Schlüsselqualifikationen

Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

## Prüfungsleistungen im Modul

Keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul ist unbenotet.

Modulname	Modulcode	
<b>Berufsfeldpraktikum</b>	GS BA BFP	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum: Katholische Theologie</b>	GS BA BFP 1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N., Lehrbeauftragte(r)	Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen erste grundlegende Merkmale religiöser Lernprozesse und führen erste, angeleitete Lehrversuche durch;</li> <li>- gewinnen erste Erfahrungen mit der methodischen Gestaltung von kompetenzorientierten, religiösen Lernprozessen und können diese analytisch auswerten und reflektieren;</li> <li>- sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der Praxiserfahrung zu fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in religiöses Lern- und Vermittlungsfelder</li> <li>- Grundlagen religiösen Lernens</li> <li>- Begleitung des Berufsfeldpraktikums</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
keine
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Mögliche Bereiche für das Berufsfeldpraktikum: Religionsunterricht in der Schule, Bildungseinrichtungen, kirchliche Institute, Pressestellen, Erwachsenenbildung, ...

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln</b>	GS BA M 6
<b>Modulverantwortliche/r</b>	<b>Fachbereich</b>
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

<b>Zuordnung zum Studiengang</b>	<b>Modulniveau</b>
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	Ba

<b>Vorgesehenes Studiensemester</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modultyp (P/WP/W)</b>	<b>Credits</b>
6. Semester	bis zwei Semester	P	5

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
2	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	P	2	50
1	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld zwischen Theologie und Religiosität erläutern können	WP	2	60
3	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können	WP	2	
5	Portfolio von max. 20 Seiten			40
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht) Wahlmöglichkeit: zwischen 1 und 3</b>			4	150

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- die religions- und liturgiegeschichtliche Entfaltung des christlichen Sakramentsverständnisses skizzieren;</li> <li>- die Sakramente als Ausdrucksgestalten christlicher Identität erläutern;</li> <li>- die Bedeutung des sakramentalen Handelns der Kirche theologisch entfalten;</li> <li>- die Grundanforderungen an eine pluralitätsfähige Gestalt religiöser Erziehungs- und Bildungsprozesse ansprechen.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gegenwartsrelevanz gewachsener historischer Ausdrucksgestalten beurteilen können</li> <li>- sich in einem Kontext weltanschaulicher Pluralität orientieren können</li> <li>- eigene Überzeugungen in den Polylog der Gegenwartsgesellschaft einbringen können</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
5/41

<b>Modulname</b>	Modulcode	
<b>Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln</b>	GS BA M 6	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können</b>	BA M 6,1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Einzelriten der mittelalterlichen Eucharistie in ihrer Genealogie;</li> <li>- wissen die Eucharistie zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Liturgieentwicklung einzuordnen;</li> <li>- sind in der Lage, die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität zu explizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Ausgewählte Themen der Liturgiegeschichte im Spannungsfeld von Religiosität und Theologie
<b>Prüfungsleistung</b>
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode	
<b>Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln</b>	GS BA M 6	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren</b>	BA M 6,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	100

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprach- und sozialwissenschaftliche Theoriebildung auf die Kirche anwenden;</li> <li>- einen theologisch verantworteten Begriff von Kirche und Sakramenten argumentieren;</li> <li>- die Kirchenwirklichkeit geschichtsphilosophisch deuten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ekklesiologie</li> <li>- Sakramententheologie</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode	
<b>Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln</b>	GS BA M 6	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können</b>	BA M 6,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Phänomen religiöser Pluralität im Schnittpunkt religionssoziologischer und theologischer Perspektiven analysieren;</li> <li>- verschiedene Optionen und Modelle einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik beschreiben und beurteilen;</li> <li>- kontroverse Interpretationen des Phänomens religiöser Pluralität auf Grunddifferenzen theologischer Systeme beziehen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Facetten religionssoziologischer Gegenwartsanalyse;</li> <li>- Theologische und religionspädagogische Konzepte religiöser Pluralität;</li> <li>- Ansätze interreligiösen Lernens;</li> <li>- Grundlegende Inhalte ausgewählter nicht-christlicher Religionen und Weltanschauungen.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten. Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.



<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Bachelorarbeit</b>	GS BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dr. Kathrin Gies	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6. Semester	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
1	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>- können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180

## Übersicht der Studienleistungen der Katholischen Theologie

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe des Dozenten variieren, entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

### Studienleistungen

Ergebniszusammenfassung (10 Seiten)
Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
empirische Untersuchung (Präsentation ca. 20 - 40 Minuten)
Grobplanung einer Unterrichtseinheit (Umfang min. 2 Seiten)
Klausur (Dauer max. 2 Stunden)
Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (Umfang 4-6 Seiten)
Lektüreaufgaben (von Standardwerken usw.) (Umfang insg. max. 400 Seiten)
Lernplakat (mind. DIN-A-3 Größe, Erläuterung 10-20 Min.)
Lerntagebuch (mind. 6 Seiten - ohne Materialien)
Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Moderation über max. 90 Min.)
Präsentation (max. 15 Min.)
Protokolle (max. 3, Umfang je max. 2 Seiten)
Referat (max. 30 Minuten)
Stundenzusammenfassungen (max. 3, Umfang je max. 2 Seiten)
Test (Dauer max. 60 Minuten)
Lektüreerschließende Aufgaben (Lektüre-Umfang max. 200 Seiten)